

die zarten Graspizzen heraus oder die weichsten Blätter der Kräuter und verpeisen sie.

Aber es wird lebendig im Walde. Bald schlagen die Holzhauer eine Abteilung Bäume nieder, bald ziehen ganze Scharen Kinder durchs Gebüsch und suchen Heidelbeeren, Preiselbeeren und Himbeeren. Da ist's den Rehen dort nicht mehr behaglich, sie wandern am Abend im Dämmerlichte aus, der Rehbock voran, die Kieken mit den Kälbchen ihm nach, hinaus ins Getreidefeld. Dort lagert sich die Familie am Tage, versteckt von den hohen Halmen, und am Abend oder in der Morgendämmerung gehen sie grasen. Sobald die Sense klingen, wandert die Familie wieder zurück in den Wald. Die braunen Haare, welche das Sommerkleid bildeten, fallen aus, und es wachsen an ihrer Statt neue von graubrauner Farbe, die nicht weich und geschmeidig, sondern rauh und brüchig sind. Im Herbst verliert der Rehbock sein Geweih, und wenn es nicht von selbst abfallen will, so stößt er es sich an den Baumstämmen ab.

Im Winter geht es der Rehfamilie nicht immer gut, zumal wenn der Schnee jedes Graspizzen und Krautblättchen zudeckt. Dann vertriehen sich die armen Tierchen ins Fichtengebüsch und schneien beim Sturme mitunter halb ein. Was gibt es da zu fressen? Nur die harten Knospen der Büsche, nur Fichtenzweige oder einen Grashalm, der mühsam unter dem Schnee hervorgescharrt werden muß. Da kommt der Jäger, der sonst ihr Feind ist, als Freund, und legt Heu für sie an bestimmten Plätzen aus. Zu diesen Plätzen hin führen dann viele Spuren und Fahrten. Jedesmal sehen wir die Eindrücke von zwei Klauen neben einander, etwa ähnlich wie beim Schafe, nur zierlicher. Wir sehen daraus schon, daß das Reh auch der Ziege und der Kuh verwandt ist. Es gehört zu den Zweihüfern oder Wiederkäuern, die ihre Nahrung beim Ausruhen noch einmal kauen, nachdem sie auf der Weide den Magen gefüllt haben.

138. Rätsel.

Wer ratet mir das liebe Tier? Der schlanken Beine hat es vier; dort läuft es durch den Wald geschwind, fast um die Wette mit dem Wind. Am Kopfe trägt es ein Geweih, und dieses hat der Enden drei. Gar zierlich ist es von Gestalt, doch wenn du kommst, flieht's in den Wald. Es ist kein Hirsch und auch kein Reh. Nun ratet, Kinder, was ich seh'!